

Allen Menschen in Nahe
wünschen wir



Fröhliche Weihnachten
und ein gesundes Neues Jahr



Liebe Naherinnen und Naher

wie sich doch die Ereignisse wiederholen.

Schon im letzten Jahr haben wir mit Schrecken auf die Corona-Zeit zurück und besorgt nach vorne geschaut. Was war Weihnachten 2020 doch zum Teil traurig. Beschränkungen bei den Besuchen, Schließung von Gaststätten usw. Und was haben wir in diesem Jahr den Sommer ohne größere Beschränkungen genossen. Im Frühjahr wurden Mittel zum Impfen zugelassen, Impfzentren eröffnet und ein Großteil der Bevölkerung war bis zum Herbst doppelt geimpft. Die Impfzentren sind leer gelaufen und wurden geschlossen. Jetzt ist Corona mit voller Wucht zurück gekommen. Das alleine wäre nicht so beunruhigend, wenn nicht die Krankenhäuser schon wieder an der Überlastungsgrenze stehen oder wie im Süden und Osten der Bundesrepublik schon überlastet sind. Die Patienten auf den Intensivstationen sind meist ungeimpft und nehmen denen den Platz weg, die lebensnotwendige Operationen benötigen.

Meine Meinung zu den Ungeimpften ist klar. Wenn man sich aus gesundheitlichen Gründen nicht impfen lassen kann, dann ist das in Ordnung. Anderenfalls sind diese Egoisten von Grund auf unsolidarisch und ich sehe eine allgemeine Impfpflicht als notwendig an. Die soll wohl auch im Frühjahr im Bundestag beschlossen werden. Der Weltärztebund-Chef

Frank Ulrich Montgomery nennt die jetzige Situation die Pandemie der Ungeimpften. Dem kann ich nur zustimmen. Hoffen wir, dass die meisten der Impfgegner noch zur Besinnung kommen. Zumindest hat die neu eingeführte 2G-Regelung zu einem merklichen Ansteigen von Erstimpfungen geführt.

Bedanken möchte ich mich, wie im letzten Jahr, bei allen, die helfen, das Infektionsgeschehen gemeinsam durchzustehen. Besonders bei den Pflegern und Ärzten, den Impfteams, den Geimpften und denen, die sich an die vorgegebenen Regeln halten. Und bei Angela Merkel, die die Bundesrepublik in Ihren 16 Jahren als Bundeskanzlerin immer ruhig und überlegt, sich nie in den Vordergrund stellend, durch viele Krisen sicher geführt hat.

Ich wünsche Ihnen Allen ein besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins Neue Jahr und bleiben Sie gesund,



Ihr
Dr. Manfred
Hoffmann
Vorsitzender der
CDU Nahe



Ortsentwicklungskonzept – Entwicklung Nahe bis 2035

Das OEK ist abgeschlossen und alle Bürger konnten sich daran beteiligen. Es hat mich persönlich etwas bedenklich gestimmt, dass die Teilnehmerzahlen im einstelligen Prozentbereich lagen.

Nach Rückfragen an die Firma CIMA, ob sie mit der Beteiligung zufrieden sind, konnten wir Teilnehmerzahlen aus anderen Gemeinden sehen. Die waren prozentual oft noch deutlich niedriger. Ausgehend davon muss der überwiegende Teil der Naher Bürgerinnen und Bürger mit den heutigen Lebensverhältnissen in Nahe sehr zufrieden sein.

Welchen Einfluss wird das Ortsentwicklungskonzept auf die weitere Entwicklung von Nahe haben?

Was die eventuelle Ausweisung von Flächenpotentialen für Wohnen, Gewerbe und Sondernutzung betrifft, hat das OEK eine gute Vorlage für weitreichende Entscheidungen in der Gemeindevertretung geliefert.

Zusätzlich wurden Schlüsselprojekte erarbeitet. Für einige können Fördermaßnahmen beantragt werden.

Erarbeitung einer abgestimmten wohnbaulichen Entwicklungsstrategie unter Berücksichtigung der lokalen Anforderungen und Bedarfe.

Planung und Durchführung der Umgestaltung des Birkenhofgeländes durch unterschiedliche Projektansätze.

Planung und Realisierung einer modernen Freizeitanlage für Kinder und Jugendliche

Erarbeitung eines Nutzungskonzeptes für das Obergeschoss der Polizeistation, des Bürgerhaus und der Ballsporthalle als Grundlage für die technische und bauliche Optimierung der sozialen Mitte der Gemeinde.

Prüfung der Zukunftsfähigkeit der freiwilligen Feuerwehr in Nahe unter Einbezug der Situation in den weiteren Amtsgemeinden.

Jetzt ist die Gemeindevertretung gefragt, die zukünftigen Planungen unter Berücksichtigung der vier wichtigsten Grundsätze umzusetzen.

Gender- und generationengerechte Anforderungen berücksichtigen.

Natur- und Umweltschutz bei allen Vorhaben berücksichtigen und leben.

Integration aller Bevölkerungsgruppen an den Entscheidungs-, Planungs- und Umsetzungsprozessen gewährleisten alle Planungen sollen ganzheitlich sämtliche späteren Kosten berücksichtigen.

Damit hat sich die Gemeinde durch das Ortsentwicklungskonzept einen neuen und erweiterten Rahmen bei der Umsetzung von weiteren Projekten gegeben. Wir, als CDU-Fraktion, werden darauf achten, dass diese Grundsätze beachtet werden.

www.cdu-nahe.de
immer gut informiert



Bürgerentscheid zur Gemeindefusion

Das Thema der Fusion von Itzstedt und Nahe zu einer gemeinsamen Gemeinde steht schon länger im Raum, geschehen ist aber bisher noch nichts.

Die Fraktionen der SPD in Nahe und die der SPD und UBI in Itzstedt möchten einen Bürgerentscheid durchführen, **ohne vorher die Bürger umfassend über die Änderungen und Konsequenzen zu informieren.**

Sehr deutlich wurde das von Seiten der beiden Itzstedter Fraktionen auf der Sitzung des Gemeinschaftsausschuss in Juhls Gasthof.

Es wurde damit „gedroht“, dass ein Bürgerbegehren den Bürgerentscheid kurzfristig auf den Weg bringen könnte. Wir, die CDU Nahe, haben in einem Antrag, der in der Gemeindevertretung angenommen wurde, die Notwendigkeit einer umfassenden Einbindung der Bevölkerung und einer notwendigen Transparenz gefordert. Nur so kann eine Fusion, wenn Sie denn Sinn macht, bei einem Bürgerentscheid positiv angenommen werden.

Eine detaillierte Vorstellung des Ablaufs der Gemeindefusion wurde im Gemeinschaftsausschuss den Gemeindevertreterinnen und -vertretern gezeigt.

Dabei wurde der Umfang der Vorarbeiten verdeutlicht und die Zeitspanne von ca. 3 Jahren als realistisch betrachtet.

Ungeklärte Fragen aus unserem Antrag:

- *Späterer Name der neuen Gemeinde*
- *Hauptamtlicher Bürgermeister (m/w/d) ja/nein*
- *Eigene kleine Verwaltung der Gemeinde ja/nein*
- *Wo befindet sich das Bürgermeisterbüro?*
- *Bleiben die beiden Feuerwehren als Ortsteilwehren (wie z.B. Sülfeld)?*
- *Gibt es einen gemeinsamen Kindergarten? (Zum Zweckverband hat es bisher nicht gereicht)*
- *Gibt es einen gemeinsamen Bauhof? (Bisher ohne konkrete Zusammenarbeit)*
- *Bleiben die Siedler auf Naher Gebiet in der Hand der Gemeinde oder gehen diese, wie in Kayhude und Itzstedt, zu Hamburg Wasser über?*
- *uvm wie z.B. Finanzielle Vor- oder Nachteile?*

Zum jetzigen Zeitpunkt kann die CDU-Fraktion einer Gemeindefusion mit Itzstedt nicht zustimmen.



Der „schnelle“ Kreisel am Rodelberg



Der kleine Kreisel am Rodelberg wird sehr oft von Fahrzeugen „überfahren“, die keinen Versuch machen, auf der Fahrbahn zu bleiben. Es geht dann mit gleicher Geschwindigkeit geradeaus. Dadurch ergeben sich Situationen, bei denen insbesondere Fußgänger und Radfahrer gefährdet sind.

Geradeausfahrer auf der Dorfstraße erkennen nicht, dass sie auf der gegenüberliegenden Seite eigentlich Abbieger sind und warten müssen, wenn ein Fußgänger oder Radfahrer die Fahrbahn überquert.

Hier ist die Gemeindevertretung und insbesondere das Amt gefordert, eine Lösung dieses Problems zu finden. Das Anbringen von kleinen Schwellen im Innenbereich wurden ohne weitere Begründung abgelehnt. Die minimale Kante am Innenbereich des Kreisels stellt leider keine Lösung des Problems dar.

Von den 5 Autos, die während des Fotografierens den Kreisel nutzten, sind 4 fast geradeaus gefahren. Kann eventuell am Wetter gelegen haben.

Spielplatz am Rodelberg

Der Spielplatz am Rodelberg ist offiziell ein Rastplatz. Der Zustand des Bodens ist noch immer schlecht, da keine ordentliche Entwässerung vorhanden ist. Spielgeräte sind nach einem Regen eigentlich nur noch mit Gummistiefeln

zu erreichen. Mittlerweile sind schon so viele Spielgeräte und auch eine Schutzhütte aufgebaut, dass sich eine umfangreichere Entwässerung lohnen würde. Eine Schaukel fehlt noch. Die sollte im nächsten Jahr kommen.



CDU Mitglieder in Gemeindegremien

Gemeindevertreter und Vorstandsmitglieder,

Manfred Hoffmann,

Vorsitzender, Stellvertretender BGM, Sprecher der CDU-Fraktion



Mitglied im:

- Feuerwehrausschuss, stellv. Vors.
- Kindergartenausschuss
- Ausschuss für Kultur und Soziales
- Wahlprüfungsausschuss
- Schulverband, Vorsitzender im Bauausschuss

Peter Joost, Schatzmeister



Mitglied im:

- Ausschuss für
- Wege, Gewässer und Abwasser, Vorsitzender
- Ausschuss für Bau und Planung
- Gremium Abwasserbeirat
- Amtsausschuss
- Bauausschuss des Amtes, stellv. Vors.

Sönke Gatermann, stellv. Vorsitzender



Mitglied im:

- Ausschuss für Wege, Gewässer und Abwasser, stellv. Vors.
- Finanzausschuss
- Ausschuss für Jugend und Bildung
- Umweltausschuss
- Amtsausschuss
- Werksausschuss des Amtes
- Friedhofszweckverband, Vorsitzender

Axel Kion, stellv. Vorsitzender



Mitglied im:

- Ausschuss für Bau und Planung
- Gemeinschaftsausschuss



Wählbare Bürgerinnen und Bürger der CDU Nahe

Ortwin Peters



- Mitglied im
Feuerwehrausschuss,
Vorsitzender

Sandra Kion



Beisitzerin
- Mitglied im Ausschuss
für Kultur und Soziales
- Mitglied im Ausschuss
für Jugend und Bildung

Eike Rademacher



Schriftführerin
- Mitglied im
Kindergarten-
ausschuss

Heino Strehle, Beisitzer



- Mitglied im
Finanzausschuss

Doris Gatermann



- Mitglied im
Umweltausschuss

Verbesserung der Kita Hüttkahlen und am Birkenhof

Der Anbau zur Schaffung von zusätzlichen Räumen für die Angestellten, zur Vergrößerung der Kantine, zur Verbesserung der Sanitärräume und zur Herstellung von erforderlichen Eingangsbereichen wird schon seit dem Frühjahr umgesetzt. Zusätzlich wird der Außenbereich, neuer Spielplatz und neuer Parkplatz hergestellt. Die Arbeiten ziehen sich etwas in die Länge, sollten aber noch im Winter fertig sein. Die Eltern brauchen, wenn sie denn mit dem Auto kommen müssen, später nicht mehr die Kleinen auf der Straße aussteigen lassen. Sie können auf dem neuen Parkplatz ohne zu drehen, die Kinder auf der Beifahrerseite aussteigen lassen und auch dort parken.

Zum Glück ist mit dem Dörphus eine Ausweichmöglichkeit für die Kindergartengruppen vorhanden, so dass sich die Einschränkungen in Grenzen halten.

Die Erweiterung um eine Gruppe beim Kindergarten auf dem Birkenhof wird in diesem Jahr fertig. Anfang 2022 wird die Gemeinde den Eltern eine weitere Kindergartengruppe anbieten können und damit die Wartesituation etwas entspannen. Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Kindergarten Nahe, die in dieser schwierigen Zeit den Betrieb des Kindergarten auch bei erheblichen krankheitsbedingten Ausfällen aufrecht erhalten haben.



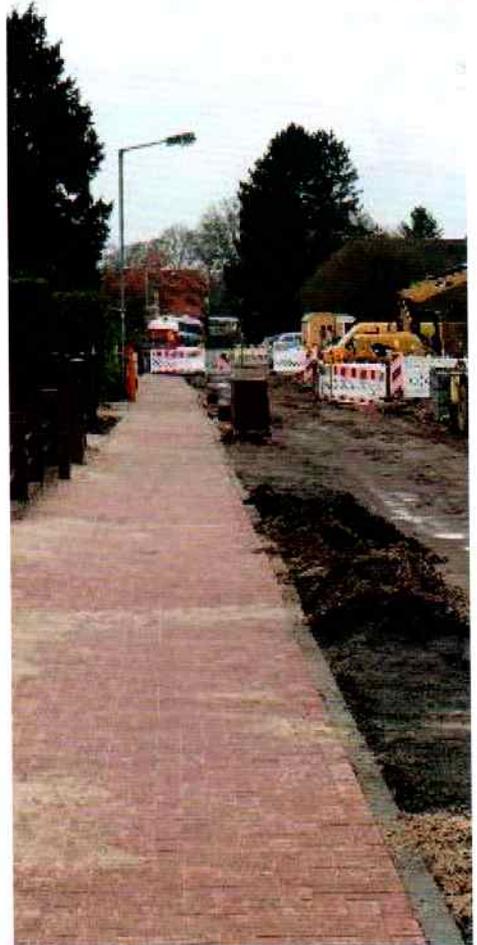
Erneuerung der Straße Lüttmoor...

...im Bereich der B432 und der Schule. Seit Anfang Oktober ist die Erneuerung der Straße Lüttmoor im Gange. Der südliche Fußweg ist soweit fertig gestellt und der Rest folgt bis zu den Osterferien.

Die Straße soll noch vor Weihnachten auf der Asphalttragschicht befahrbar sein.

Mit der Erneuerung der Straße werden auch die Abwasserleitungen saniert und insbesondere die Situation für die Busse verbessert. Zukünftig können 2 Gelenkbusse hintereinander in einer neuen Busbucht parken. Zusätzlich gibt es auf der Nordseite noch 3 Halteplätze für PKW. Dort können Eltern ihre Kinder auf der Beifahrerseite aussteigen lassen. Die langen Busse werden dann zukünftig am Wendepunkt drehen und werden nicht mehr durch den Hüttkahlen fahren müssen. Die Schüler werden an der Bushaltestelle einen überdachten Unterstand haben und eine deutlich breitere Gehwegfläche.

Im späteren Ausbau während des Sommers ist ein großer Fahrradunterstand auf der Rückseite des Wartebereichs geplant.





Geschwindigkeitsmessung

Wer kümmert sich darum und warum ist diese seit Monaten außer Betrieb? Auch wenn die Geschwindigkeitsmessung in der Nähe der Polizeistation aufgebaut ist, sollte Sie funktionieren.



Sie wurde angeschafft, damit Autofahrer sich an die Geschwindigkeitsvorgaben halten.

Falls es an der Stelle keine Probleme mehr gibt, sollte sie woanders aufgebaut

werden, z.B. in der Mühlenstraße.

Was wird oder könnte im nächsten Jahr an Maßnahmen umgesetzt oder angestoßen werden?

Fertigstellung der Straße Lüttmoor und des Fußwegs auf der Nordseite bis zum Hüttkahlen.

Erneuerung des Vorplatzes an der Naher Schule im Alsterland.

Im Plaggen Erneuerung Beleuchtung, Trinkwasser, Erneuerung/Sanierung Stromversorgung SH-Netz, Umbau RW-Kanalisation.

Erneuerung der Beleuchtung an der Bundesstraße.

Erneuerung von Fußwegen.

Hoffentlich bleiben die Bäume auf der

westlichen Seite der B 432 erhalten. Es gibt Ideen, die Bäume bei der Erneuerung des Fußwegs zu entfernen.

Planung und Ausbau des Obergeschosses der Polizeistation.

Planung zur Erweiterung des Kindergartens am Birkenhof.

Planung und Umsetzung eines Freizeitgeländes/Halle für die Jugendlichen zusammen mit der Gemeinde Itzstedt.

Weitere Entwicklung des Bauhofes auf dem Birkenhofgelände.

Neubau der Amtsverwaltung auf dem Birkenhofgelände

Der Amtsausschuss hat beschlossen, einen Neubau für die Amtsverwaltung auf dem Birkenhofgelände zu bauen. Alle Mitglieder des Amtsausschusses haben dafür gestimmt, nur die Itzstedter waren aus verständlichen, emotionalen Gründen dagegen. Die Alternative, Bau eines neuen Gebäudes auf den Itzstedter Tennisplätzen, war die zweitbeste Lösung. Die Gemeinde

Nahe muss jetzt den brach liegenden F-Plan und auch den B-Plan für den Birkenhof auf den Weg bringen.

Die Gemeinde Itzstedt scheint mit Hilfe der Kommunalaufsicht den Bau in Nahe verhindern zu wollen. Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit sieht anders aus. Und im Übrigen wäre das Amt bei einer eventuellen Gemeindefusion für Itzstedt wieder im Ort gelegen.



Entwurf vom CDU-Wahlprogramm...



...für die Landtagswahl 2022 ist gut für unsere Dörfer.

Er zeigt deutlich die enge Verbindung von Landes- und Kommunalpolitik bei der CDU auf. In dem Entwurf beweist die CDU erneut, dass die Christlich Demokratische Union **die** Kommunalpartei in diesem Land ist. Dieses bestätigt sich auch in der vertrauensvollen Zusammenarbeit der Abgeordneten aus dem Kreistag, Landtag, Bundestag und Europäischen Parlament mit der Kommunalpolitik.

Es beginnt bei den Kindertagesstätten und der Schulbildung. Bei den Schulen ist ein Zusammenwirken zwischen dem Land mit der Zuständigkeit für das pädagogische Personal und den Dörfern, Städten und Gemeinden für Bau und Ausstattung ein Garant für den Erfolg. Das Wahlprogramm enthält die notwendigen Zusagen und gibt den Kommunalpolitikerinnen und Politikern viel Grund zum Optimismus. Das gilt auch in unseren berufsbildenden Schulen (BBZs) für die bei uns der Kreis zuständig ist.

Die Schwerpunkte gleichwertige Lebensverhältnisse in Stadt und Land, Klima- und Umweltschutz, Sicherheit, kommunalen Ordnungsdienst stärken, wohnortnahe und patientenorientierte medizinische Versorgung, beste Rahmenbedingungen für Lebensqualität im Alter schaffen, Förderung der Landwirtschaft, das Radwegeprogramm, Stärkung des ÖPNV, Lebendige Innenstädte erhalten, mehr bezahlbaren Wohnraum schaffen und Eigenheimförderung, modernes und flexibles Ehrenamt ermöglichen, den digitalen Wandel auch für Schulen und eine bürgerfreundliche Verwaltung, beschleunigte Planungs- und Genehmigungsverfahren werden vom KPV-Kreisverband Segeberg unterstützt.

Den Entwurf vom CDU Wahlprogramm für die Landtagswahl 2022 finden sie als Download auf www.kpv-segeberg.de.

Ein Frohes Fest und alles Gute für 2022 wünscht
Uwe Voss

Vorsitzender KPV Kreisverband Segeberg,
Kommunaltypische Vereinigung,
Rungerade 20, 23866 Nahe
T.0173/9529917
info@uwe-voss.de
www.kpv-segeberg.de



Katja Rathje-Hoffmann aus dem Landtag

Liebe Naherinnen und Naher, in Schleswig-Holstein wollen wir für unsere Kinder beste Bedingungen und beste Bildung von Anfang an. Deshalb haben wir uns als Jamaika-Koalition aus CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP im Jahr 2017 aufgemacht, die Betreuung in der Kindertagesstätte und in der Kindertagespflege auf neue Beine zu stellen.

Wir wollen damit gute Rahmenbedingungen schaffen, um unsere Kinder in der Gesellschaft besser zu fördern und um eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu erreichen.

Bis Mitte letzten Jahres haben die Eltern die höchsten Kita-Gebühren im Schleswig-Holstein im Ländervergleich gezahlt. Das haben wir abgeschafft, um somit die Eltern von kleinen Kindern spürbar zu entlasten.

Zudem ist es uns wichtig, dass die Betreuungsqualität verbessert und an die heutigen Erfordernisse angepasst wird. Wir haben deshalb den Betreuungsschlüssel von 1,5 auf 2 Fachkräfte pro Gruppe erhöht.

Die neue und verbindliche Kita-Datenbank ermöglicht zudem die von den Eltern gewünschte freie Kitaplatzwahl und intern eine optimalere Platz- und Gruppenbelegung. Zudem haben wir nun eine landesweit gültige Sozialstaffel für Eltern mit kleinem Geldbeutel und eine einheitliche Geschwisterermäßigung zur Entlastung der Eltern



Die Betreuung von kleinen Kindern in der Kindertagespflege bei Tagesmüttern ist nun auch real gleichgestellt, bei gleichen Betreuungsentgelten.

Wichtig ist uns natürlich auch, dem Fachkräftemangel im pädagogischen Bereich entgegen zu treten. Mit der Landesförderung der attraktiven „Praxis-integrierten Ausbildung“ und der verbesserten Möglichkeit des Quereinstiegs ab dem kommenden Jahr schaffen wir es, mehr Personal zu gewinnen und zu halten. Unsere Kitas sind auf einem guten Weg.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben ein schönes und frohes Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr 2022.

Ihre Katja Rathje-Hoffmann, MdL



Gero Storjohann

Ihr Bundestagsabgeordneter für Segeberg/Stormarn-Mitte

Angetreten sind wir in diesem ereignisreichen Jahr, um als CDU unsere Gesellschaft weiterhin führend mitzugestalten. Nach den vielen Jahren unter der erfolgreichen Führung von Angela Merkel sind wir nun bereit, die Regierungsarbeit als starke Opposition kritisch zu begleiten.

Die Pläne der links-gelben Koalition liegen inzwischen auf dem Tisch.

Bedenklich finde ich die angekündigte Bedarfsplanüberprüfung für Verkehrsprojekte. Sie darf nicht dazu führen, bestehende Planungen in Schleswig-Holstein zu verzögern, wie die Vollendung der A20 und der A21.

Die verkehrspolitischen Vorhaben enthalten wenig Innovatives, um die Mobilitätswendevorzanzubringen.

Im Ampel-Koalitionsvertrag besteht ein ungelöster Zielkonflikt zwischen Naturschutz und dem Ausbau erneuerbarer Energien: Er verspricht sowohl den Kapazitätsausbau von Offshore-Anlagen auf 30 Gigawatt bis 2030 als auch den „strengen Schutz“ von Schutzgebieten in der deutschen Außenwirtschaftszone.

Auch die Vergabe des Umwelt- und Landwirtschaftsministeriums an die Grünen ist kritisch zu begleiten. Grüne Programmatik harmoniert selten mit der Lebenswirklichkeit von Landwirten. Allein die getroffene Vereinbarung zum Wolf zeigt, dass die links-gelbe Koalition ein gestörtes Verhältnis zur Weidehaltung hat. Defizite sind auch bei der inneren Sicherheit zu verzeichnen. Anstelle von mehr Sicherheit für die Bürger geht es der neuen Regierung um mehr Sicherheit vor den Sicherheitsbehörden. Deren Befugnisse sollen eingeengt, zusätzliche Beschwerdestellen geschaffen und Polizeibeamte gekennzeichnet werden. Datenschutz und Klagemöglichkeiten gegen den Staat sind der Ampel wichtiger als effektive



Strafverfolgung und ein wirksamer Schutz vor Terror.

Offene Fragen bleiben bei der Finanzierung der zahlreichen Vorhaben im Koalitionsvertrag. Dieser Vertrag ist mehr ein Wunschkatalog: Er macht sehr viele Ankündigungen und Versprechen, enthält jedoch nur wenige konkrete Vorschläge zur Umsetzung oder zur Finanzierung.

Ein letztes Wort zur aktuellen Lage: Lange hat die neue Regierung vor der Coronapandemie die Augen verschlossen, will aber schnellstmöglich Cannabis freigeben: Das sind für mich die falschen Prioritäten.

Ich wünsche Ihnen dennoch frohe Weihnachten im Kreise Ihrer Lieben und alles Gute für das neue Jahr 2022 – bleiben Sie gesund!

Gero Storjohann

Kontakt:

**Abgeordnetenbüro: Deutscher Bundestag,
Platz der Republik 1, 11011 Berlin**

Tel.: (030) 227 77 762

www.gero-storjohann.de

**Wahlkreisbüro: Rungenrade 20,
23866 Nahe, Tel.: (04535) 275 94 20**